



Nationalpark
FerienLand

ZWISCHEN DONAU UND MOLDAU

Woid Blick

Impressionen einer grenzenlosen Urlaubsregion



www.nationalpark-ferienland.de

Woid

der; (ugs. für Bayerischer Wald) Mittelgebirge im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Österreich. Grenzenlose Urlaubsregion mit beeindruckenden Landschaften, dem ersten deutschen Nationalpark, zusammen mit dem Nationalpark Šumava das größte zusammenhängende Waldgebiet Europas, ausgezeichnete Geotope wie Lusen und Buchberger Leite; Familienfreundlich, Wander- und Radparadies; Wintersport mit Langlauf, Schneeschuhwandern und Alpin. Erlebnisreiche Kulturlandschaft mit Museen, Veranstaltungen, historischen Festen über alle Grenzen hinweg hier zwischen Donau und Moldau.



Titel: Vom Baumei des Baumwipfelpfades in Neuschönau erleben Sie den spektakulärsten „Woid-Blick“.
Auf einer Tour durch die Ferienregion entdecken Sie aber garantiert auch Ihren eigenen Lieblingsplatz, um Ruhe und Weite zu genießen.

 Titelfoto unten: Dietmar Manzenberger

Blick

schärfen für die Schönheit unserer Region!

Ihren Blick auf unsere Landschaften möchten wir fokussieren auf alles, was es darin zu entdecken und erleben gibt:

- Himmel reich: Unterwegs auf Bergtour
- Natur Natur sein lassen – Nationalpark Bayerischer Wald
- Wasserrauschen: Von Quellen zu Flüssen
- Kulturgenuß – Tradition und Geschichte(n)
- Mehr als Bier und Schweinshaxn
- Waldbaden: Wellness und Entspannung
- In die Pedale treten
- Spuren im Schnee: Winter im Woid
- WaidlerFamily
- Auf gute Nachbarschaft ...



Die Fotografen sind Menschen aus dem „Woid“, die Ihren Blick auf Ihre Heimat eingefangen haben.

Sie haben uns die Bilder im Rahmen eines Fotowettbewerbs gesendet. Einige der schönsten und eindrucksvollsten Momente haben wir hier zusammengefasst.

Himmel reich

Berggipfel lassen uns das Gefühl von Freiheit spüren, öffnen den Blick für die Weite und die Größe der Natur. Unser erster Blick auf den „Woid“ deshalb von oben, von den Gipfeln der Berge entlang des Grenzkammes zu unseren Nachbarn in Tschechien. Adalbert Stifter schreibt: „Waldwoge steht hinter Waldwoge, bis eine die letzte ist und den Himmel schneidet“. Lassen Sie Ihren Blick schweifen...

Auf dem Lusen

Blick auf den Rachel vom steinernen Gipfel des Lusen – ausgezeichnet als eines der zehn schönsten Geotope in Bayern.

 Foto: Dietmar Manzenberger

Dreisessel

Jeder Berg hat seinen eigenen Charakter. Der Dreisessel beeindruckt durch seine Feslentürme. TIPP: Eine Rundwanderung vom Dreisessel, über das Steinere Meer zum Dreiländereck und Plöckensteinsee.

 Foto: Martin Hofbauer



Rachel

Der zweithöchste Gipfel im Bayerwald liefert die bekanntesten Woidmotive, wie hier die Rachelkapelle und der Rachelsee

 Foto: Florian Wimmer

Brotjackelriegel

Ein Aussichtsturm und der Sendemast prägen weit sichtbar die Silhouette des Brotjackelriegels. Eine Bergregel sagt: Über tausend Meter ist jeder Wanderer „per Du“. Der „Du-Stein“ auf dem Weg zum Gipfel markiert diese Freundschaftsgrenze.

Natur Natur sein lassen

ist das Motto des ersten deutschen Nationalparks. Zusammen mit dem Nationalpark Sumava auf tschechischer Seite bildet er das größte zusammenhängende Waldgebiet Europas. In der Kernzone darf sich die Natur frei entwickeln. Totes Holz aus Sturmschäden oder durch Schädlingsbefall wird nicht entfernt, es dient als Nahrung für einen sich neu entwickelnden (Ur)wald. Ein einzigartiges Reservat für Flora und Fauna.

Reschbachklause

In den Klausen wurde früher Wasser für die Holztrift angestaut, heute sind sie Wanderziele im Nationalpark.

 Foto: Josef Drexler



NATIONALPARK
Bayerischer Wald

Wir feiern mit!
50
JAHRE
1970-2020

Foto: Lisa Kieslinger



Foto: Sebastian Weber



Foto: Benjamin Zitzl

Das Nationalparkzentrum Lusen

ist eines der Besucherzentren des Nationalparks. Die Ausstellungen im Hans-Eisenmann-Haus veranschaulichen die Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Im weitläufigen Tierfreigelände kann man z.B. Bär, Luchs oder Wolf, die Tiere unseres „Woids“ bestaunen.

Auf einem der längsten Baumwipfelpfade der Welt gelangt man barrierefrei in schwindelnde Höhen und genießt einen herrlichen Ausblick über die Baumspitzen hinweg in die Weite der Region.



Wasser rauschen

Im „Woid“ liegen die Quellen vieler Flüsse wie der Ilz und ihren Zuläufen, den verschiedenen Ohen oder der Moldau. Kleine Bäche gespeist von Hochmooren durchziehen die Gebirgsregion. Am Anfang leise glucksend, später wild brodelnd rauschen sie durch enge Schluchten und steile Hänge hinab in die Täler, um sich zu einem sanft dahinfließenden Fluss zu vereinigen. Viele interessante und beeindruckende Wanderrouten geben Einblicke in die Natur und auch das Leben der Menschen entlang der Wasserläufe, von der Quelle bis zur Mündung.

Die Buchberger Leite

gehört ebenfalls zu den zehn schönsten Geotopen Bayerns.
TIPP: Wandern Sie entlang der Wolfsteiner Ohe von Freyung nach Ringelai. Ein rauschendes Erlebnis.



Foto: Alfred Biebl



Die Ilz

als kleines Bächlein und breiter Fluss kurz vor der Mündung in die Donau in Passau.

TIPP: Auf dem „Traumpfad Ilz“ erwandern Sie den Fluss in 4-5 Wanderetappen von der Quelle bis zur Mündung.

Foto: Christian Pahnke



Kulturgenuss

Tradition(en) bewahren, Geschichte(n) erzählen, Feste feiern sowie Kunst und Künste bestaunen – oder anders gesagt sich kennenlernen, sich verstehen, sich austauschen, Gemeinsamkeiten finden, miteinander feiern und genießen. Der „Woid“ bietet dafür viele Gelegenheiten. Museen, historische und traditionelle Feste, Veranstaltungen, Ausstellungen zu Kunst und Geschichte und vieles mehr.

Das Freilichtmuseum Finsterau und das Museumsdorf Tittling
bieten tiefe Einblicke in das harte bäuerliche Leben der Waidler in den vergangenen Jahrhunderten.

Schlossfest Freyung



Glastradition und Glaskunst: Gläserne Arche am Lusen



Museum Goldener Steig, Waldkirchen



Keltendorf Gabreta

Museum Jagd-Land-Fluss, Freyung



Geschichte erleben:
Historische Säumerfeste
in Grafenau und Grainet.



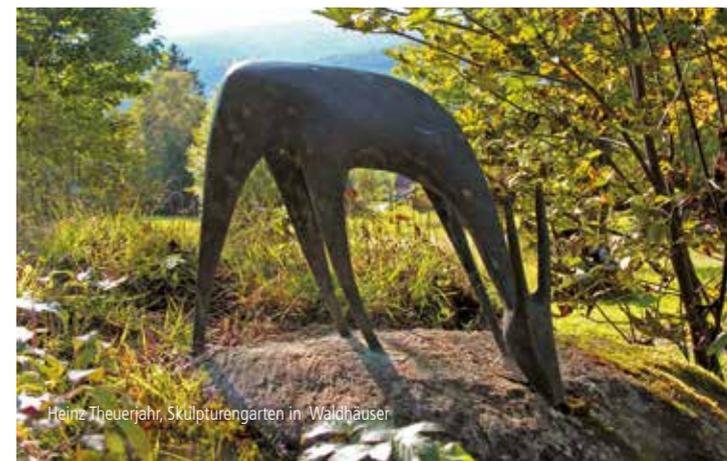
Volksmusik Akademie, Freyung



Adalbert Stifter Museum, Neureichenau

Feste feiern, Geschichte erleben, Kultur genießen

Unsere Säumerfeste, Mittelaltermärkte, Schlossfeste verbinden Geschichte mit Genuß und Ausgelassenheit. In den modern gestalteten Museen werden Historie und Wissen anschaulich, interessant und interaktiv an die großen und kleinen Besucher vermittelt. Die Kunst begibt sich dagegen oftmals hinaus aus engen Räumen in die Natur, um dort entdeckt zu werden.



Heinz Theuenjahr, Skulpturengarten in Waldhäuser

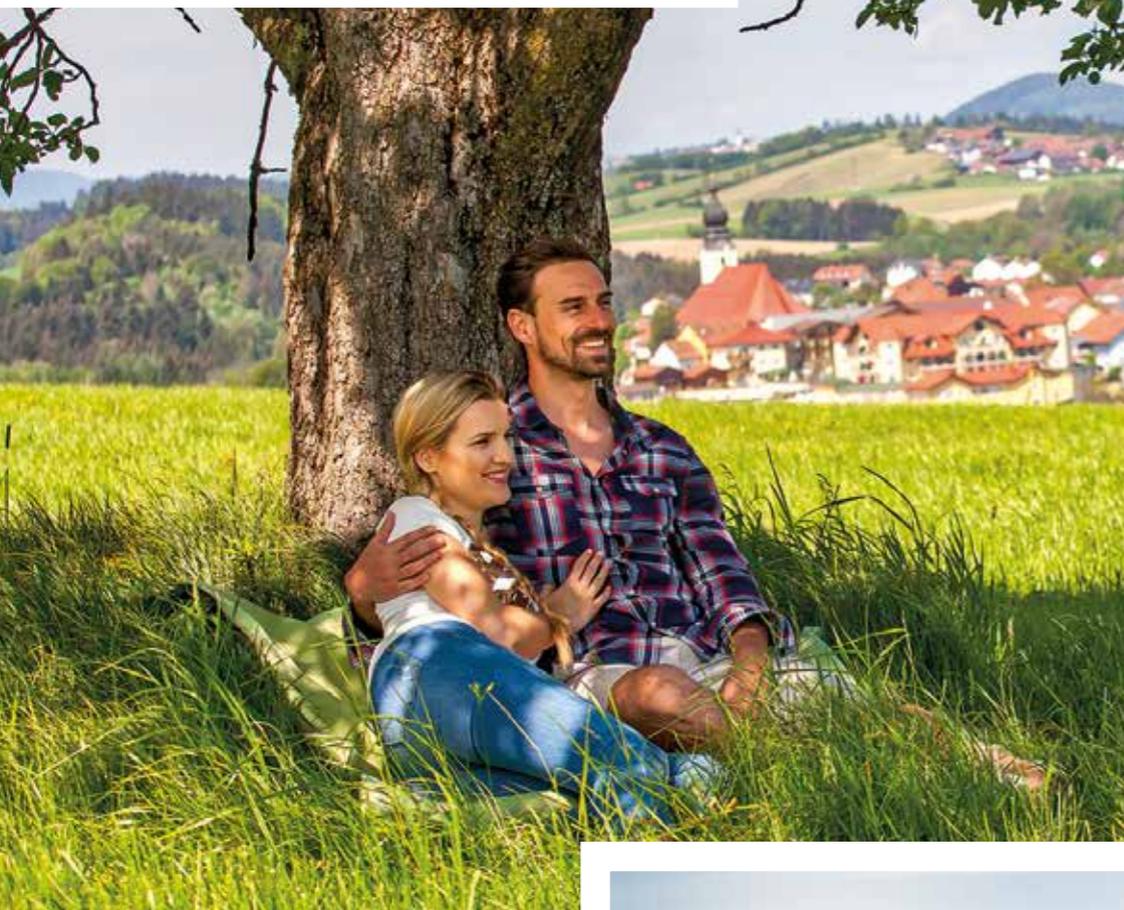
Mehr als Bier und Schweins-haxn

Diese Aussage soll das waidlerische Nationalgericht, den „Schweinebraten mit Knödel“, auf keinen Fall abwerten, der gehört in jeden Fall auf den Speiseplan in Ihrer Urlaubszeit. Vielmehr möchten wir auf die Vielfalt unseres gastronomischen Angebots verweisen: Sterneküche, Restaurant, Dorfwirtschaft, Biergarten oder Café für jeden Gaumen und Guster passend. Für Selbstversorger empfehlen wir die regionalen Märkte, Metzgereien und Bäckereien die gesunde und nah erzeugte Lebensmittel anbieten.



Foto: Anna Haydn

Foto: Rudolf Lechner



Waldbaden

Foto: Hotel Jagdhof



Wellness mal ganz anders gedacht: Entspannung in der Natur finden, einen Baum umarmen und die Kraft spüren, die darin wurzelt. Die Füße in einen kalten Bachlauf stecken oder die Weite und Ruhe auf einem Felsen

genießen – das ist Waldbaden, Wellness im Einklang mit der Natur.

Natürlich geht's auch klassisch mit Sauna, Pool und Massage in einem unserer Woid-Wellness-Hotels.

In die Pedale treten

und ab geht die Post auf zwei Rädern durch herrliche Landschaft, über sanfte Hügel oder auf dem Profi Mountainbike-Trail.

Mit dem E-Bike erweitern Sie ihren Entdeckungsradius noch einmal gewaltig. Bequem und mit wenig Anstrengung gelangen sie zu Ihren Radzielen.



Unser Radwegenetz

bietet für jeden Anspruch die passende Tour. Gut beschildert und mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden klassifiziert, finden Sie leicht Ihre optimale Tour. Auch einige Fernradwege führen durch unsere Region und über Grenzen hinweg.

Spuren im Schnee

verschwinden wenn es wieder schneit oder taut.

Die Spuren und Eindrücke, die ein Urlaub bei uns im Woid zeichnet,
bleiben sicher viel, viel länger in Ihnen haften.

Ein kühler, sonniger Wintermorgen mit weißen Schneekristallen an
den Bäumen, die glitzernd von den Bäumen rieseln.

Das Knirschen des frischen Pulverschnees unter den Skiern oder
eine klare Winternacht mit unendlichem Sternenhimmel.

Der Woid-Winter verzaubert Natur und Geist.

Die verschneite Woid-Landschaft

läßt die Natur zur Ruhe kommen.

Entdecken Sie diese Ruhe und die Frische der Luft auf einer Tour durch den Winterwald.

Der Winter im Woid

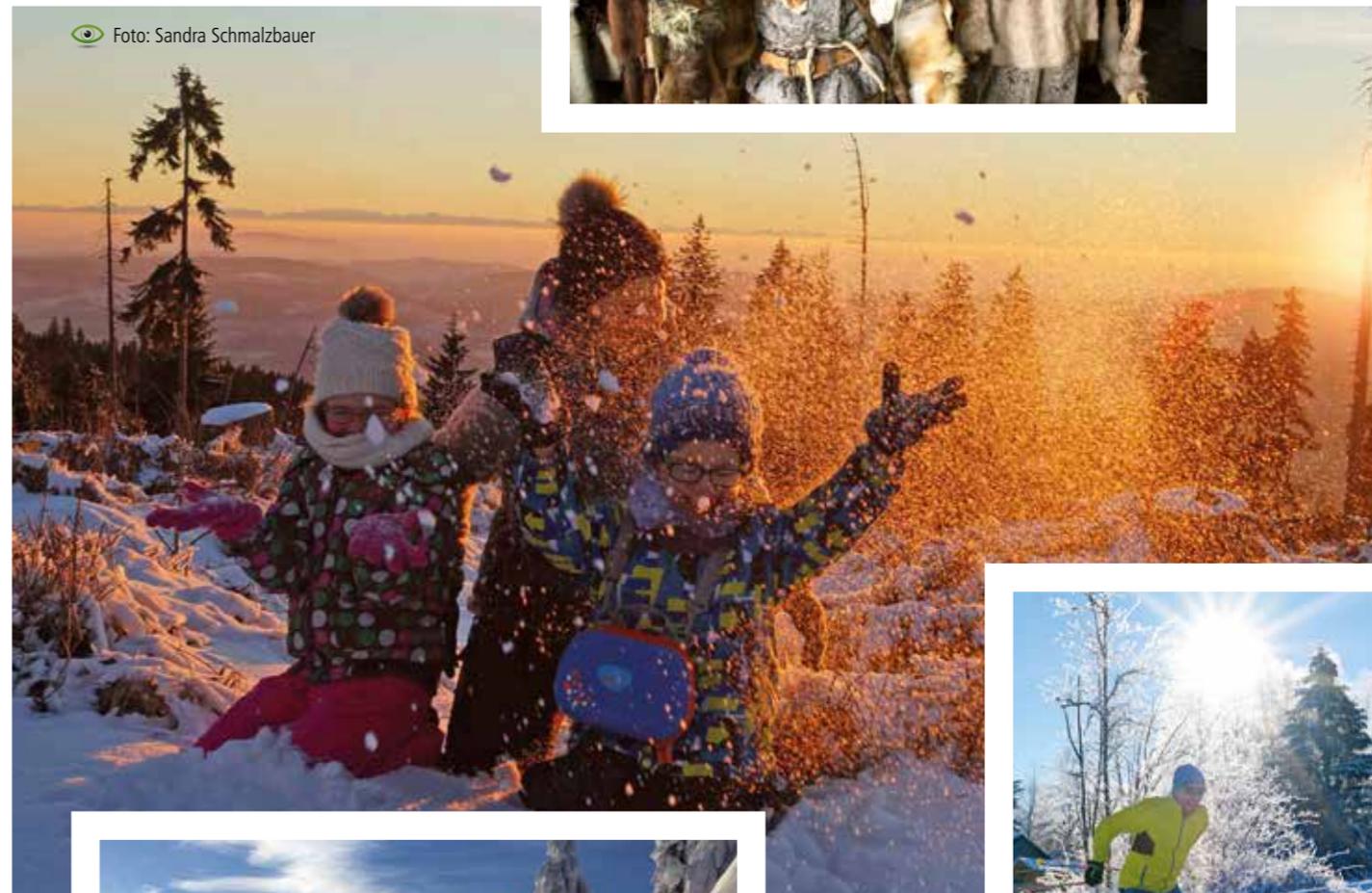
macht seinem Namen meist alle Ehre. Das kontinentale Klima beschert uns relative Schneesicherheit. Auch wenn man manchmal technisch etwas nachhelfen muss, ist Wintersport, Skifahren, Langlauf, Rodeln oder Schneeschuhwandern bis in tiefere Lagen möglich. Auch viele Berggipfel sind auf Winterwegen zu Fuß erreichbar und ein Hüttenzauber in der Berghütte wärmt jeden Wanderer wieder auf. Lustig und rasant wird's, wenn es talwärts dann auf dem Schlitten zurück geht.



Foto: Josef Drexler

In den langen Winterabenden wurden in den Stuben der Bauern früher viele Geschichten gesponnen. Von Geistern, Hexen oder gar dem Teufel wurde erzählt, die gerade in den Rauh Nächten um Weihnachten und Neujahr ihr Unwesen treiben. Seien Sie also auf der Hut, denn auch heute kann man, in diesen Nächten, noch solche schaurigen Wesen treffen.

Foto: Sandra Schmalzbauer



Waidler Family

Familienurlaub, das ist Urlaub mit den Kindern und diese brauchen beste Unterhaltung!

Genau das kann der Woid bieten:

Jede Menge Aktivitäten für Groß und Klein, Drinnen und Draußen, mal ruhig mal rasant, tierisch wild und vieles mehr, also alles, außer langweilig.

Dazu eine passende Unterkunft von der Ferienwohnung auf dem Bauernhof bis zum 5-Sterne Familotel.

Und noch ein Vorteil, die relativ kurze und schnelle Anreise – Sie wissen schon: „Wann sind wir endlich da?!“

Kuh, Schwein, Ziege, Esel, Schaf, Lama, Alpaca, Kaninchen, Hund, Katze und Maus (hoffentlich nicht) ...

... finden Sie auf unseren Höfen und dazu die passenden Angebote vom Hofbesuch bis zum Eselwandern. Ein riesiger Streichelzoo, den es zu entdecken gibt und der nicht nur Kinderherzen höher schlagen läßt.



Foto: Wolfgang Furlinger



Foto: Fabian Zellner



Foto: Andreas Kerner



Foto: Julia Mattern-Lassahn



Foto: Johannes-Ulrich Blecke



Foto: Heiko Ruthardt



Foto: Reinhilde Schreiber



Foto: Stefan Haselbeck



Foto: Julia Rodler



Foto: Edina Fuchs

Der Waidler an sich ist ...

... seiner Region verbunden, gelassen (wenn man ihn nicht ärgert), gemütlich und gesellig, gastfreundlich, traditionsbewusst und spricht selten hochdeutsch – am besten Sie lernen ihn selber kennen und entdecken weitere Facetten und Charaktereigenschaften. Ein Urlaub bei uns bietet dazu viele Gelegenheiten: in einem urigen Wirtshaus, bei den vielen Festen oder einem Ausflug in die tollen Einrichtungen, die das Ferienland am Nationalpark bereit hält.

Auf gute Nachbarschaft ...

Noch vor wenigen Jahrzehnten lag der Woid am Rand der westlichen Welt, getrennt von unseren jetzigen Freunden in Tschechien durch den „Eisernen Vorhang“.

Das ist nun Vergangenheit. Heute befinden wir uns im Herzen Europas, ohne Grenzen und allen Möglichkeiten unsere Nachbarn zu besuchen und ihr Land zu entdecken.

Machen Sie sich auf den Weg ...

Die Burg in Kasperske Hory

thront über dem Böhmerwald und den gleichnamigen Ort im Tal, im Deutschen Bergreichenstein. Kasperske Hory und das benachbarte Kvilda sind die Ausgangspunkte für Wanderungen und Touren durch den Nationalpark Sumava.

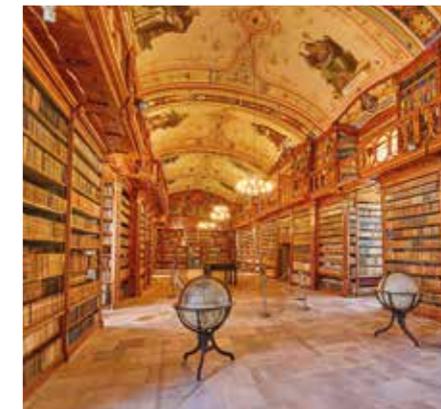


Das Stadtzentrum von Český Krumlov (Krumau) gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Sehenswert sind weiter das Schloss oder das Egon-Schiele-Zentrum mit wechselnden Kunstausstellungen.



Das österreichische Stift Schlägl in Aigen-Schlägl ist das geistliche, seelsorgliche und wirtschaftliche Zentrum des oberen Mühlviertels. Besonders sehenswert ist die Bibliothek des Klosters. Verkosten sollte man auch das Bier aus der Stiftsbrauerei. Nördlich des Ortes liegt das Skigebiet am Hochficht. 2019 beherbergte der Ort die Oberösterreichische Landesgartenschau.

Der Lipno, oder Moldaustausee, 725 m üNN, ist der flächenmäßig größte See Tschechiens. Die Moldau würde hier 1959 mit Fertigstellung einer Staumauer angestaut. Am nördlichen Ende des Sees, in Oberplan befindet sich das Geburtshaus Adalbert Stifters. Die meiste Aktion bietet der Ort Lipno mit Sommerrodelbahnen, einem Baumwipfelpfad mit Kletterpark, einer kleinen Marina und im Winter mit einem Skigebiet.



Unsere Landkreis Partnerstadt Třeboň liegt in einer von Bächen und Kanälen durchzogenen Teichlandschaft und ist ein Zentrum der südböhmischen Karpfenzucht. Das historische Stadtzentrum wurde 1976 zum städtischen Denkmalreservat Tschechiens erklärt. Des ehemalige Augustinerkloster in Třeboň beherbergt eines der bedeutendsten Regionalarchive Tschechiens.

Deutschland, Österreich, Tschechien – drei Länder, eine Region.



Nationalpark FerienLand:

- Sonnenwald-Region
- Dreiländereck-Region
- Nationalpark-Region
- Ilztal & Dreiburgenland
- Drei im Woid

TSCHECHIEN

DEUTSCHLAND

ÖSTERREICH

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Freyung-Grafenau
Wolfkerstraße 3, 94078 Freyung
Telefon: + 49 8551 57-246
www.freyung-grafenau.de

Redaktion: Bernhard Hain, Karl Matschiner
Übersetzung: Sabina Štěpánková

Konzept, Gestaltung & Text: Willi Weber

Druck: Agentur SSL, Grafenau

Bildnachweis:
Touristinformationen und Einrichtungen im
Landkreis FRG, Nationalpark Bayerischer Wald,
Sepp Eder, www.woidlife-photography.de, Jagdhof
Röhrnbach, Johanns Waldkirchen, Zum Kellermann
Grafenau, Stift Schögl, Willi Weber.
adobestock.com © Eberhard (1,10), christian-
haidl.de (15), Kosta Mücke (18), Tanja Esser (23),
Gina Sanders, Michel Angelo (35)

